

# CONIPUR 3780

## 2K-EP-Grundierung (total solid)

### Materialbeschreibung

CONIPUR 3780 ist eine niedrigviskose, unpigmentierte zweikomponentige Grundierung auf Epoxid-Flüssigharzbasis, nach Prüfverfahren der deutschen Bauchemie "total solid".

### Anwendungsbereiche

CONIPUR 3780 wird im Innen- und Aussenbereich als Grundierung auf mineralischen Untergründen wie z.B. Beton oder Zementestrich eingesetzt.

CONIPUR 3780 kann als zusätzliche Dampfsperre auf Beton eingesetzt werden. Der Beton muss zusätzlich zum Unterbau hin abgedichtet sein (gegen drückendes Wasser).

### Eigenschaften

CONIPUR 3780 ist sehr niedrigviskos und besitzt dadurch eine hohe Kapillaraktivität. Das Material ist leicht verarbeitbar. Die Vergilbung bei Einsatz in UV-belasteten Bereichen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.

Nach der Aushärtung zeichnet sich CONIPUR 3780 durch sehr gute mechanische Eigenschaften aus.

Es ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegen eine Vielzahl von Laugen, verdünnten Säuren, Salzlösungen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.

### Technische Daten

<b>Mischungsverhältnis</b>	bzgl. Masse (Gewicht )		100 : 43
<b>Dichte</b>	Gemisch, bei 23 °C	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1.09
<b>Viskosität</b>	Gemisch, bei 23 °C	mPas	ca. 508
<b>Verarbeitungszeit</b>	bei 10 °C bei 20 °C bei 30 °C	min. min. min.	ca. 60 ca. 30 ca. 15
<b>Überarbeitbar</b> (abhängig von der herrschenden Temperatur) <b>nach</b>	mindestens höchstens	h h	8 48
<b>Objekt- und Verarbeitungstemperatur</b>	minimal maximal	°C °C	10 30
<b>Maximale zulässige relative Luftfeuchtigkeit</b>	maximal	%	75
<b>Shore D-Härte</b>	nach 7d		80
<i>Diese Angaben sind Richtwerte. Die Werte dienen nicht zur Erstellung von Spezifikationen!</i>			

### Verbrauch

Der Verbrauch von CONIPUR 3780 liegt je nach klimatischen Bedingungen und Untergrundbeschaffenheit für die erste Schicht bei ungefähr 0.3-0.5 kg/m<sup>2</sup>.

Ein **zweiter** Arbeitsgang mit 0.2-0.4 kg/m<sup>2</sup> CONIPUR 3780 **ist** zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren **notwendig**. Um die Haftung der nachfolgenden PU-Beschichtung zu gewährleisten, **muss** die zweite Lage im frischen Zustand flächendeckend mit ca. 1.0 kg/m<sup>2</sup> feuergetrocknetem Quarzsand (Korngrösse 0.3-0.8 mm) abgestreut werden.

Diese Mengenangaben sind als **Richtwerte** zu verstehen und können bei sehr rauen oder porösen Oberflächen höher sein.

### Verarbeitungshinweise

CONIPUR 3780 wird im richtig abgestimmten Verhältnis von Komponente A (Harz) und Komponente B (Härter) geliefert.

Die optimale **Temperatur** des **Materials** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **10** und **25 °C**.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

In jedem Fall ist beim Durchmischen zunächst die B-Komponente in das Gebinde der A-Komponente zu schütten. Dabei ist darauf zu achten, dass die B-Komponente restlos ausläuft.

Zum Erreichen einer homogenen Konsistenz und einer intensiven Durchmischung sind die beiden Komponenten mit einem langsam laufenden Rührwerk (**nicht** per Hand!) bei ca. 300 U/min gründlich zu mischen. Auch die Boden- und Randbereiche des Mischgefäßes müssen dabei erfasst werden.

Der Mischvorgang muss bis zum homogenen, schlierenfreien Zustand, **mindestens** jedoch **2 Minuten**, durchgeführt werden.

Anschließend muss in einen zweiten, sauberen Behälter **umgetopft** werden und erneut ca. 1 Minute vermischt werden.

CONIPUR 3780 muss zur Vermeidung von Blasenbildung durch aufsteigende, eingeschlossene Luft bei **konstanten** oder fallenden **Temperaturen** appliziert werden.

Nach dem Anrühren kann der Auftrag von ungefähr 0.3-0.5 kg/m<sup>2</sup> CONIPUR 3780 mit Hilfe eines Moosgummischiebers auf den vorbereiteten Untergrund erfolgen. Nach 10 Minuten muss mit einer Walze nachgerollt werden.

Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden.

Zur Verbesserung des **Haftverbundes** zu einem nachfolgend aufgetragenen **polyurethan**basierendem Produkt ist die zweite Schicht mit 0.2-0.4 kg/m<sup>2</sup> CONIPUR 3780 unbedingt mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0.3-0.8 mm **abzustreuen**. Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden.

Sowohl die Verarbeitungszeit von CONIPUR 3780 als auch die Aushärtung des Belages wird wesentlich durch die Temperatur von Material, Untergrund und Umgebung bestimmt. Bei niedrigen Temperaturen verzögern sich grundsätzlich die chemischen Reaktionen; damit verlängern sich auch die Topf-, Begehbarkeits- und Überarbeitbarkeitszeiten. Gleichzeitig erhöht sich infolge zunehmender Viskosität ggf. der Verbrauch pro Flächeneinheit. Bei hohen Temperaturen werden umgekehrt chemische Reaktionen beschleunigt, so dass sich o.a. Zeiten entsprechend verkürzen.

Für die vollständige Aushärtung von CONIPUR 3780 darf die mittlere Temperatur des Untergrundes die unterste Verarbeitungs- bzw. Objekttemperatur nicht unterschreiten.

Ausserdem ist das Material nach der Applikation ca. 24 Stunden (bei 20 °C) vor direkter Wasserbeaufschlagung zu schützen. Innerhalb dieser Zeit kann Wassereinwirkung an der Oberfläche eine Weissverfärbung (Carbamatbildung) und/oder Klebrigkeit hervorrufen, die die Adhäsion zur nachfolgenden Beschichtung erheblich beeinträchtigt und daher ggf. entfernt werden muss.

### Reinigungsmittel

Bei Beendigung der Arbeiten sowie bei Arbeitsunterbrechungen sind alle zur Wiederverwendung vorgesehenen Arbeitsgeräte mit z. Bsp. Isopropanol zu reinigen.

### Untergrundbeschaffenheit

Zementgebundene Untergründe müssen fest, trocken, feingriffig und tragfähig sein, frei von Zementleimschichten, losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb, Anstrichresten oder ähnlichem.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit anschließendem Absaugen der Fläche.

Der Untergrund muss eine Abreissfestigkeit mindestens **1.5 N/mm<sup>2</sup>** (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf höchstens **4%** bei **Beton** oder Zementestrich **betragen**. Bei einem Anhydritestrich 0.3% und bei einem Magnesitestrich 2-4%. Das Eindringen von Feuchtigkeit aus Bauteilen oder dem Erdreich ist zwingend auszuschliessen.

Die **Temperatur** des Untergrundes muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

### Lieferform

Die Lieferung von CONIPUR 3780 erfolgt in Gebindeeinheiten à 25 kg. A- und B-Komponente sind dabei im abgestimmten Mischverhältnis in separaten Gebinden abgefüllt.

### Farbton

Teil A natur, TB bernsteinfarben

### Lagerung

Gut verschlossene Originalgebände sind trocken im Temperaturbereich von 15 bis 25 °C zu lagern.

Direkte Sonneneinstrahlung und Unterschreitung der Lagertemperatur sind zu vermeiden.

Bitte prüfen Sie vor der Verwendung des Produktes das auf dem Gebinde genannte Mindesthaltbarkeitsdatum.

### Physiologisches Verhalten / Schutzmassnahmen

Im ausgehärteten Zustand ist CONIPUR 3780 physiologisch unbedenklich.

Die bei der Verarbeitung notwendigen Schutzmassnahmen sowie Transportvorschriften und Entsorgungshinweise können den Sicherheitsdatenblättern des Produktes entnommen werden.

CONIPUR 3780 erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/42/EG.